

HELFEN

Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Prävention
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen

Beratungsangebote

- Fachstelle für pflegende Angehörige
- Beratung zu Pflegethemen
- Beratung bei demenziellen Erkrankungen
- Gruppenangebote
- Qualifizierte Helferkreise

IHRE ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen rund um Versorgung und Pflege:

Seniorenfachberatung des Landratsamtes Dachau

Elfriede Felkel

Tel.: 08131 74465

Fax: 08131 7411465

Silvia Fitterer

Tel.: 08131 74464

Fax: 08131 7411464

E-Mail: seniorenberatung@lra-dah.bayern.de

Bei medizinischen Fragen:

Dr. med. Christian Lechner

Chefarzt-Abteilung für Neurologie,

Neurogeriatrie und Geriatriische Rehabilitation

HELIOS Amper-Klinikum Dachau/Indersdorf

Tel.: 08131 76548

E-Mail: christian.lechner@helios-gesundheit.de

Wie auch alle anderen Dienstleister:

Apotheken, Ärzte, Beratungsstellen,

Pflegestützpunkte, Fachstelle für pflegende

Angehörige, Alzheimer Gesellschaft

INFORMATIONEN ZU DEMENZ von Ihren Apotheken in Stadt und Landkreis Dachau



Foto: AdobeStock / Syda Productions



www.wipig.de > Projekte des WIPIG
> Demenzfreundliche Apotheke

ERKENNEN

Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ Bewusstsein je nach Ausprägung der Demenz vorhanden/eingeschränkt,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

ANSPRECHEN

Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

VERSTEHEN

Was sind Besonderheiten beim Demenzpatienten?

- häufig viele Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- schwierige Verständigung
- große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr des Patienten



Foto: AdobeStock / GordonGrand